

# Manual J+S-Coach





# Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort
  - 6 Einleitung
- 

## **7 Sich als J+S-Coach engagieren**

- 8 Das J+S-Ausbildungsverständnis
  - 9 Rollenverständnis J+S-Coach
  - 10 FTEM Schweiz
  - 12 Bedeutung Ethik im Sport verstehen
- 

## **13 Jugend+Sport verstehen**

- 14 J+S-Angebote verstehen
  - 17 J+S-Aus- und -Weiterbildung verstehen
  - 19 Rolle der Partner von J+S verstehen
  - 19 Meine J+S-Organisation im J+S-System einordnen
- 

## **21 Kernaufgaben als J+S-Coach umsetzen**

- 22 J+S-Angebote richtig administrieren
- 24 J+S-Leiterinnen und -Leiter bezüglich Aus- und Weiterbildung richtig beraten
- 24 Kontakte zu Kanton und Sport- oder Jugendverband pflegen
- 25 Sich in der eigenen J+S-Organisation als J+S-Coach positionieren

# Vorwort

Liebe angehende J+S-Coach, lieber angehender J+S-Coach

J+S bewegt Kinder und Jugendliche, J+S bewegt die Schweiz. J+S ist mehr als Sport und Bewegung, es ist ein umfassendes Förderprogramm für den Schweizer Sport. Der Bund unterstützt die Sport- und Jugendorganisationen in der Schweiz jährlich mit mehr als 100 Mio. Franken. Hier kommst du als J+S-Coach ins Spiel. Mit deiner umsichtigen Arbeit ermöglichst du, dass ein Teil dieses Geldes deiner Organisation zugutekommt. Zudem unterstützt du deine J+S-Leiterinnen und -Leiter bei der Wahl der richtigen Aus- und Weiterbildung. Damit hältst du im J+S-Sportförderprogramm wichtige Fäden in der Hand.

Mit dem Manual J+S-Coach tauchst du in die Welt von J+S ein, insbesondere in dein Aufgabenfeld. Vielleicht kennst du dich bereits aus bei J+S, umso besser. Du und auch dein Umfeld profitieren von diesem Wissen.

Als J+S-Coach übernimmst du eine verantwortungsvolle Aufgabe. Du bist als zuverlässige und pflichtbewusste Person bei der Administration von J+S-Angeboten ein Vorbild für die gesamte Organisation. Dabei respektierst du die Werte und Grundsätze der Ethik-Charta. Sie dienen dir und insbesondere den J+S-Leiterinnen und -Leitern als Orientierungsrahmen in deiner Organisation.

Gegenüber dem Kanton und dem Bundesamt für Sport (BASPO) bist du Ansprechperson für J+S und vertrittst das Programm in deiner Organisation.

Alle Kaderpersonen bei J+S – also neben den J+S-Leiterinnen und -Leitern, J+S-Expertinnen und -Experten auch du als J+S-Coach – sind für die individuelle Umsetzung der J+S-Verhaltensgrundsätze (Abbildung 1) verantwortlich. Damit trägst du zu einem angenehmen, wertschätzenden und offenen Klima in deiner Sportorganisation bei und ermöglichst ein ideales Umfeld für den Lern- und Entwicklungsprozess der Kinder und Jugendlichen.

Für deinen Einsatz in deiner Organisation und damit auch für die Kinder und Jugendlichen bei Jugend+Sport danken wir dir ganz herzlich und wünschen dir viel Spass und Erfolg bei deiner Arbeit als J+S-Coach.

Dein Team J+S-Unterstützung



Abbildung 1: Verhaltensgrundsätze in der J+S-Aus- und -Weiterbildung.



*«Für mich sind die Verhaltensgrundsätze sehr wichtig. Deshalb thematisiere ich sie regelmässig auch in der Weiterbildung von J+S-Coaches. Sie sollen in ihren Organisationen auf die Einhaltung solcher Werte hinweisen und sie selbst vorleben.»*

# Einleitung

## Der J+S-Coachkurs – Basis für die erfolgreiche Arbeit als J+S-Coach

Kurz – fokussiert – konzentriert: So lässt sich der J+S-Coachkurs zusammenfassen. In kompakter Form erhältst du das Rüstzeug für deine Tätigkeit als J+S-Coach. Du wirst damit Teil der J+S-Coach-Familie mit über 15 000 J+S-Coaches, die in ebenso vielen Organisationen wie Vereinen, Schulen, Gemeinden, privaten Sportanbietern, wie zum Beispiel Tanzstudios, wertvolle Arbeit für Kinder und Jugendliche leisten. Eine spannende Aufgabe im Rahmen des J+S-Sportförderprogramms wartet auf dich.

## Kompaktes Wissen fokussiert auf die Kernaufgaben

Das vorliegende Lehrmittel gibt dir ein klares Bild deiner Aufgaben als J+S-Coach. In Verbindung mit dem J+S-Coachkurs bist du in der Lage, deine Kernaufgaben als J+S-Coach korrekt auszuführen.

Du ...

- ... kennst die Aufgaben und Kompetenzen der J+S-Coaches gemäss den Rahmenbedingungen von J+S;
- ... weisst, welche Aufgaben du in deinem Umfeld als J+S-Coach ausführen wirst;
- ... kennst das J+S-Sportförderprogramm mit den Eckpfeilern Aus- und Weiterbildung, finanzielle Beiträge und Dienstleistungen.

Alle zwei Jahre wirst du im Rahmen deiner Weiterbildung ein Modul Fortbildung besuchen. Diese fördern dich in der Entwicklung hin zu einem wertvollen Dreh- und Angelpunkt für J+S und deine Organisation.

## Aufbau des Lehrmittels

Das Rollenverständnis bildet die Basis für dieses Lehrmittel. Im Kapitel 2 «Sich als J+S-Coach engagieren» wird es erläutert. Die nachfolgenden Kapitel bauen darauf auf.

Im Kapitel «Jugend+Sport verstehen» wird der Rahmen für die Tätigkeit als J+S-Coach beschrieben. Dabei wird die Frage beantwortet, in welchem Umfeld du dich als J+S-Coach bewegst. Im Kapitel «Kernaufgaben als J+S-Coach umsetzen» lernst du deine wichtigsten Aufgaben als J+S-Coach kennen. Handlungsempfehlungen unterstützen dich bei der Umsetzung in deiner Organisation.

## Digitale Lernbausteine und Zusatzmaterialien

Digitale Lernbausteine und weiteres Lernmaterial ergänzen dieses Lehrmittel. Dazu gehören zum Beispiel die Lernbausteine zur Nationalen Datenbank Sport NDS.



Klicke auf die Shortlinks, um direkt zu weiteren attraktiven Lerninhalten zu gelangen. Die Inhalte werden regelmässig aktualisiert, es lohnt sich also, regelmässig vorbeizuschauen.

## Begleiterinnen und Begleiter eröffnen verschiedene Blickwinkel

Nachfolgende Personen begleiten dich durch dieses Lehrmittel und auf dem Weg zum J+S-Coach. Sie erzählen von ihren Erfahrungen und geben dir Tipps für deine Tätigkeit.



**J+S-Coach Cynthia** zeigt, wie sie sich in ihrem Verein engagiert und gibt konkrete Praxistipps.



**J+S-Leiter Fausto** erzählt von seiner Zusammenarbeit mit seinem J+S-Coach und wie er dadurch für seine Tätigkeit mit den Kindern und Jugendlichen profitiert.



**Lena, Mitarbeiterin der kantonalen Sportfachstelle für J+S**, berichtet von ihren Erfahrungen mit J+S-Coaches und welche Bedeutung diese für die Kantone haben.



Mit **Roman, J+S-Coach-Experte aus einem Sportverband**, kommt ein wichtiger Unterstützer für die J+S-Coaches zu Wort. Er erzählt von seinen Zielen bei der Aus- und Weiterbildung von J+S-Coaches.



Durch die **Vereinspräsidentin Mona** erhältst du einen Einblick in die Bedeutung und Position der J+S-Coaches in ihren Vereinen. Sie berichtet von den Vorteilen einer guten Zusammenarbeit mit ihrem J+S-Coach für ihre Organisation.

---

# Sich als J+S-Coach engagieren



# Das J+S-Ausbildungsverständnis

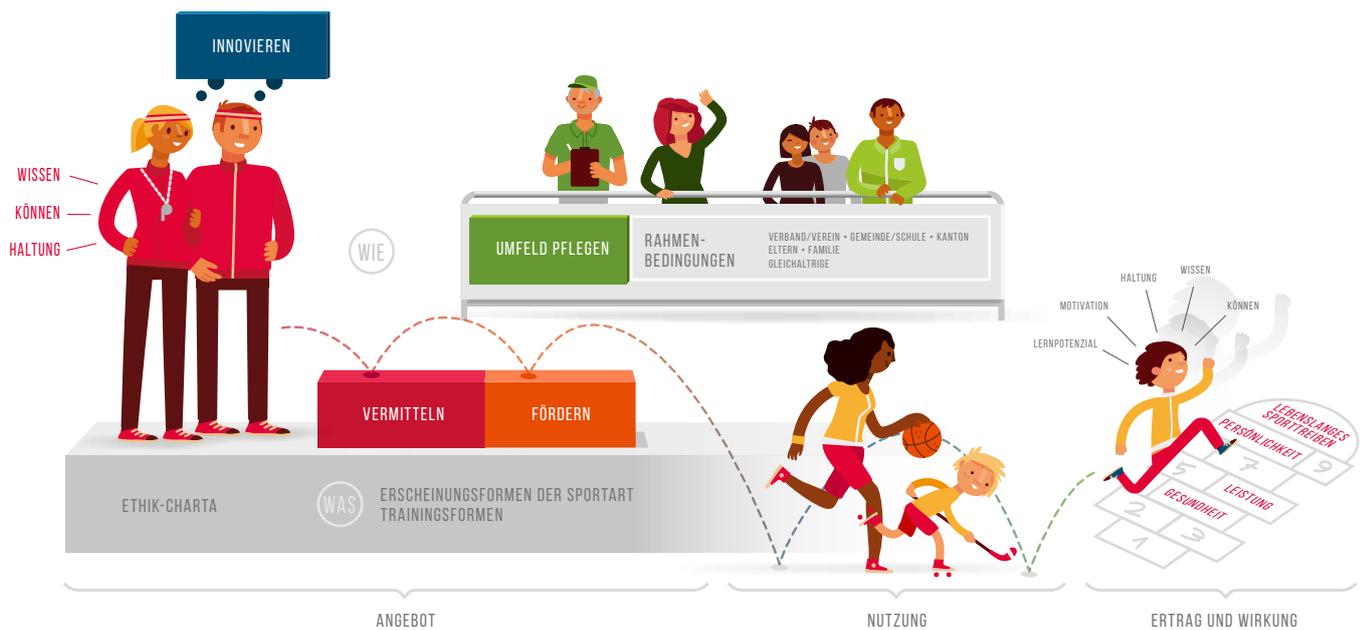


Abbildung 2: Das J+S-Ausbildungsverständnis.

Grundlage für die Aus- und Weiterbildung der J+S-Leiterinnen und -Leiter bildet das J+S-Ausbildungsverständnis. Es dient ihnen als Wegweiser für ihre Gestaltung von J+S-Aktivitäten. Die Kinder und Jugendlichen stehen dabei im Zentrum. Im Rahmen der J+S-Grundausbildung setzen sich die J+S-Leiterinnen und -Leiter mit diesem Verständnis auseinander.

Ein wichtiger Bereich im Ausbildungsverständnis ist das Umfeld. Neben weiteren Personen wie Eltern, Verbandsvertreterinnen und -vertretern, Vereinsfunktionärinnen und -funktionären oder Kolleginnen und Kollegen gehörst auch du als J+S-Coach dazu. Du beobachtest und begleitest aus dem Hintergrund aufmerksam die J+S-Aktivitäten.

## Lernbaustein: «J+S-Ausbildungsverständnis»

[jsle.ch/dLav](https://jsle.ch/dLav)



**«Meine Tätigkeit als J+S-Coach ist herausfordernd, aber auch spannend. Ich pflege gern Kontakte zu Menschen, das kommt mir bei meiner Tätigkeit entgegen. Meine Aufgaben erfülle ich pflichtbewusst. Mit meinem Engagement trage ich dazu bei, dass unser Verein von J+S-Beiträgern und gut ausgebildeten Leiterinnen und Leitern profitiert. Das macht mich stolz.»**



**«Das Rollenverständnis J+S-Coach zeigt anschaulich deren Kernaufgaben. Ich motiviere die J+S-Coaches in meinem Umfeld, dieses auch in ihrer Organisation zu zeigen. Mehrmals habe ich schon die Rückmeldung erhalten, dass dieses Bild den J+S-Coaches geholfen hat, sich in der eigenen Organisation besser zu positionieren.»**

# Rollenverständnis J+S-Coach

Das Rollenverständnis J+S-Coach beschreibt deine Kernaufgaben und dein Tätigkeitsfeld. Es zeigt das J+S-Ausbildungsverständnis aus der Sicht von J+S-Coaches.

Während du als J+S-Coach aufmerksam die J+S-Aktivitäten beobachtest, machst du dir Gedanken zu deinen Kernaufgaben und deinem Umfeld.



Abbildung 3: Das Rollenverständnis J+S-Coach.

## Administration



Als J+S-Coach administrierst du die J+S-Angebote deiner Organisation. Auch sorgst du dafür, dass die J+S-Rahmenbedingungen eingehalten und die Anwesenheiten korrekt erfasst werden.

## Aus- und Weiterbildung



Du meldest Leiterinnen und Leiter für die J+S-Aus- und -Weiterbildung an. Im gemeinsamen Austausch wählst du mit ihnen die entsprechenden Kurse und Module aus.

## Kanton/Verband



Du hältst Kontakt mit deiner kantonalen Sportfachstelle für J+S. Dabei klärst du vor allem Fragen zu J+S-Angeboten. Für Themen der Aus- und Weiterbildung, aber auch für weitere Anliegen pflegst du den Austausch mit deinem Sport- oder Jugendverband.

## J+S-Organisation



Du tauschst dich regelmässig mit Vertreterinnen und Vertretern deiner Organisation aus. J+S-Leiterinnen und -Leiter sowie die Organisationsleitung sind die wichtigsten Ansprechpersonen. Du stehst jedoch auch mit anderen Funktionsträgern in Kontakt. In der eigenen Organisation definierst du die Ansprechpersonen, die für deine Tätigkeit wichtig sind.

## FTEM Schweiz

Für dich als J+S-Coach ist es wichtig zu verstehen, wie die Sportaktivitäten deiner Organisation im Sportsystem Schweiz eingebettet sind. Für eine national erfolgreiche, nachhaltige Sport- und Athletenentwicklung braucht es ein systematisches und klares Rahmenkonzept. Dieses entwickeln Swiss Olympic und BASPO in enger Zusammenarbeit mit den Sportverbänden und den Kantonen seit dem Jahr 2016 unter dem Namen FTEM Schweiz. Es dient allen Akteuren der Schweizer Sportförderung als Orientierung und schafft durch eine gemeinsame Sprache Klarheit. Die einzelnen Sportverbände übernehmen FTEM Schweiz und adaptieren es für die jeweilige Sportart. Ein wichtiger Fokus liegt auf dem Breitensport (F2/F3), dem Vermitteln von Werten im Sport und dem Einbezug der Erziehungsberechtigten in die Sportförderung. FTEM Schweiz verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und fördert im Breiten- und Leistungssport die Persönlichkeitsentwicklung von Sportlerinnen und Sportlern.

FTEM steht für die vier Schlüsselbereiche «Foundation» (Fundament, Breitensport, lebenslanges Sporttreiben), «Talent», «Elite» und «Mastery» (Weltklasse). Diese wiederum sind in insgesamt zehn Phasen aufgeteilt (Abbildung 4). Sie beschreiben mögliche Entwicklungsphasen und stellen einen idealen Athletenweg an die Spitze einer Sportart dar. Die meisten Organisationen sind im Schlüsselbereich Foundation tätig.



**«Zugegeben, FTEM Schweiz benötigt etwas Vertiefung. Haben es die J+S-Coaches aber einmal verstanden, hilft es ihnen bei der Beratung und Anmeldung ihrer Leiterinnen und Leiter für die Aus- und Weiterbildung.»**

**Webseite: «Informationen für J+S-Coaches»**

 [jsle.ch/dcoi](https://jsle.ch/dcoi)

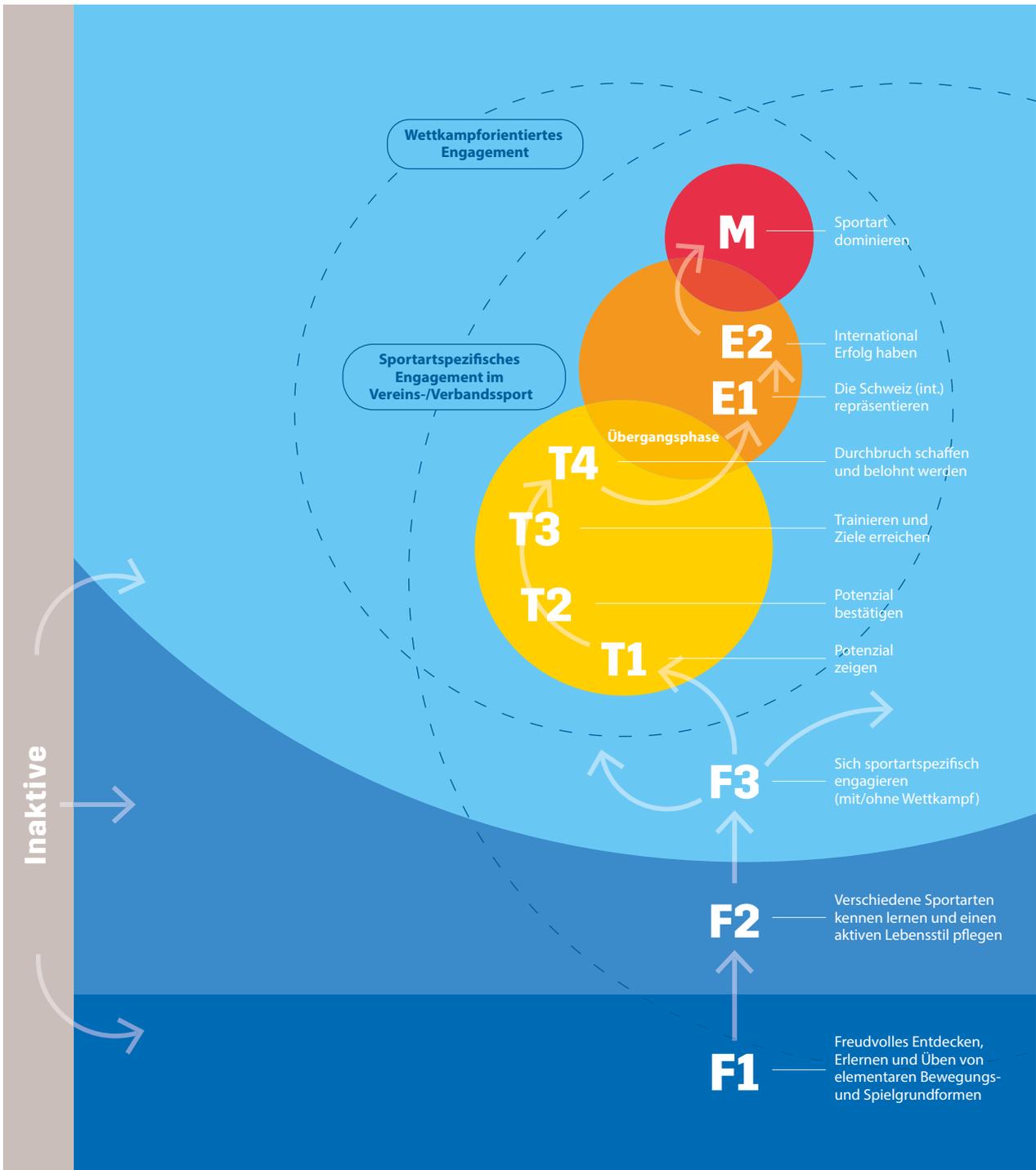


Abbildung 4: Die zehn Phasen des FTEM Schweiz.

## Bedeutung Ethik im Sport verstehen

Sport hat viele positive Wirkungen – im Besonderen auf unsere Kinder und Jugendlichen. Wird er angemessen vermittelt, kann der Sport junge Menschen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützen. Die Förderung von jungen Menschen durch wertvollen Sport ist ein zentrales Anliegen von J+S. Im J+S-Ausbildungsverständnis bildet das Thema Ethik ein wichtiges Fundament, das alle Handlungen der J+S-Leiterinnen und -Leiter mitprägt. Jungen Menschen, die sich dem Sportsystem anvertrauen, sollen so das bestmögliche Umfeld vorfinden. So richten sich alle Beteiligten nach den Werten und Grundsätzen der Ethik-Charta. Bei Ethikverstössen oder Missständen kontaktieren sie die Meldestelle von Swiss Sport Integrity. Ethik heisst auch, allen den Zugang zu Bewegung und Sport und somit Vielfalt zu ermöglichen.

### Lernbaustein: «Wertvoller Sport in der Schweiz»

[jsle.ch/dLws](https://jsle.ch/dLws)

In der Weiterbildung stehen allen J+S-Leiterinnen und -Leitern interdisziplinäre Module wie «Kulturelle Vielfalt im Sport» oder «Engagiert gegen sexuelle Übergriffe» zur Verfügung. Hast du als J+S-Coach gleichzeitig eine J+S-Leiteranerkennung, kannst du mit dem Besuch bestimmter Module beide Anerkennungen verlängern.

Als J+S-Coach kannst du im Zusammenhang mit Ethik-Themen eine unterstützende Rolle einnehmen und als Ansprechperson innerhalb deiner Organisation auftreten. Zudem kannst du Leiterinnen und Leiter motivieren, interdisziplinäre Module zu besuchen.

### Lernbaustein: «Vielfalt leben»

[jsle.ch/dLvF](https://jsle.ch/dLvF)

### Webseite: «Integration mit Link zum Kursplan»

[jsle.ch/dWin](https://jsle.ch/dWin)



Abbildung 5: Vielfalt und Respekt leben.



**«Gut gibt es Fachstellen wie Swiss Sport Integrity und die Jugendleiter-Beratungsstelle von Pro Juventute. Wenn wir im Verein Handlungen beobachten, die nicht o. k. sind, und wir nicht wissen, wie wir reagieren sollen, können wir uns an diese Stellen wenden. Dort erhalten wir Unterstützung bei der Suche nach Lösungen.»**

### Webseite: «Swiss Sport Integrity»

[jsle.ch/dWsp](https://jsle.ch/dWsp)

### Webseite: «Pro Juventute»

[jsle.ch/dVpj](https://jsle.ch/dVpj)

---

# Jugend+Sport verstehen



Seit 1972 fördert der Bund mit dem Programm Jugend+Sport Bewegung und Sport bei Kindern und Jugendlichen. Dabei arbeitet er eng mit seinen Partnern, den Kantonen sowie den nationalen Sport- und Jugendverbänden zusammen. Die Tätigkeiten des Bundes basieren auf drei Eckpfeilern:

- Aus- und Weiterbildung
- Finanzielle Beiträge
- Dienstleistungen (z. B. Leihmaterial)

**Video: «So funktioniert J+S»**

 [jsle.ch/dVsf](https://jsle.ch/dVsf)

Das nachfolgende Kapitel erklärt dir deine Kernaufgaben als J+S-Coach, die Administration von J+S-Angeboten und die Beratung von J+S-Leiterinnen und -Leitern bei der Aus- und Weiterbildung.



## J+S-Angebote verstehen

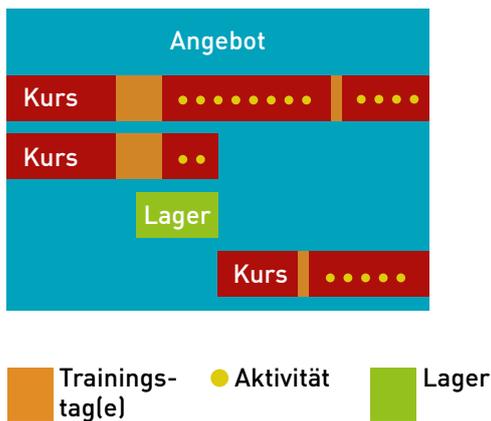


Abbildung 6: J+S-Angebot.

### Was ist ein J+S-Angebot und wie funktioniert es?

Ein J+S-Angebot ist eine in sich geschlossene Struktur eines Trainingszyklus oder eines Lagers. Darin können J+S-Kurse und -Lager bei J+S angemeldet und durchgeführt werden. Als J+S-Coach bist du verantwortlich für diese Aufgabe. Fühst du diese gemäss den Rahmenbedingungen von J+S durch, erhält deine Organisation dafür J+S-Beiträge. Dazu braucht es Leiterinnen und Leiter mit einer gültigen J+S-Anerkennung in der entsprechenden Sportart und Zielgruppe.

Ein J+S-Angebot setzt sich aus Kursen und/oder Lagern zusammen, die J+S-Leiterinnen und -Leiter durchführen. Ein Kurs umfasst regelmässige Aktivitäten wie Trainings, die mindestens 60 Minuten, im Schulsport mindestens 45 Minuten dauern. Innerhalb eines Kurses sind auch Trainingstage und Wettkämpfe möglich.

Für ein Lager braucht es mindestens vier Lagertage mit je mindestens vier Stunden J+S-Aktivitäten.

The screenshot shows the homepage of the National Database Sport (NDS) for user Cynthia Dupasquier. The page is titled 'Willkommen Cynthia Dupasquier' and features several sections:

- Meine offenen Aufgaben:** 1 task.
- Meine ungelesenen Benachrichtigungen:** 3 notifications.
- Meine Aktivitäten - Mittwoch, 29.03.2023:** A message stating 'Es finden heute keine Aktivitäten statt.'
- Meine Kurse und Lager in Durchführung:** A message stating 'Es befinden sich keine Kurse oder Lager in Durchführung.'
- Meine bevorstehenden Aus- und Weiterbildungen:** A table listing upcoming courses.

Kursname	Kursnummer	Durchführung	Kursort	Teilnahmestatus	Zahlungstatus
Modul Fortbildung J+S-Coach	SV 9-23	12.9.2023 - 12.9.2023	Basel	Angemeldet	

At the bottom of the table, it indicates 'Elemente pro Seite 5' and '1 - 1 von 1 Resultaten'.

Abbildung 7: Startseite Nationale Datenbank Sport NDS.

### Nationale Datenbank Sport NDS

In der Nationalen Datenbank Sport (NDS) wird das Programm Jugend+Sport gesteuert. Darin werden z. B. alle Personen sowie deren J+S-Anerkennungen administriert. Auch wird darin die J+S-Kaderbildung mit allen Kursen und Modulen für Leiterinnen und Leiter, Expertinnen und Experten sowie J+S-Coaches gesteuert.

#### Webseite: «Nationale Datenbank Sport»

 [jsle.ch/dDpB](https://jsle.ch/dDpB)

Besonders wichtig für dich als J+S-Coach: Die Jugendausbildung mit allen J+S-Aktivitäten wie Trainings, Wettkämpfen und Lagern wird ebenfalls in der NDS administriert. Deshalb ist es für dich das zentrale Werkzeug für deine Tätigkeit als J+S-Coach. Du bewirtschaftest die J+S-Angebote und meldest die Personen für die J+S-Kaderbildung an. Deine Organisation ist darin übersichtlich dargestellt. Dazu gehören zum Beispiel die Organisationsleitung sowie alle aktiven J+S-Leiterinnen und -Leiter. Sie alle haben für ihre Aufgaben Zugang zur NDS. Deshalb ist es wichtig, dass du als J+S-Coach eng mit diesen Personen zusammenarbeitest.

Eine wichtige Aufgabe in der NDS ist das Erfassen der Anwesenheiten. Diese Aufgabe delegierst du an deine J+S-Leiterinnen und -Leiter.

Auf der Webseite «Infos für J+S-Coaches» unter der Rubrik «NDS – Hinweise und Hilfen» findest du ausführliche Anleitungen zur NDS. Im J+S-Coachkurs ist die NDS ein Schwerpunktthema.

#### Webseite: «NDS – Hinweise und Hilfen»

 [jsle.ch/dNhh](https://jsle.ch/dNhh)

## NDS-App

Die NDS-App enthält die wichtigsten Funktionen, die J+S-Leiterinnen und -Leiter benötigen. Die Anwesenheitskontrolle (AWK) gehört genauso dazu wie das Erfassen von neuen Aktivitäten (z. B. zusätzliche Trainings oder Wettkämpfe) und von neuen Teilnehmenden. Die NDS-App ist auf die Aufgaben der J+S-Leiterinnen und -Leiter zugeschnitten. Sie können damit direkt vor Ort schnell und sicher die Anwesenheiten erfassen und Mutationen vornehmen.

**Download: «NDS für Android»**

 [jsle.ch/dAND](https://jsle.ch/dAND)

**Download: «NDS für iOS»**

 [jsle.ch/diOS](https://jsle.ch/diOS)



**«Nach jedem Training trage ich in der NDS-App sofort die Anwesenheiten der Kinder und**

**Jugendlichen meiner Gruppe ein. So sind unsere Anwesenheitskontrollen immer aktuell und wir haben keine falschen Einträge, die zu Problemen führen können. Wir sehen zudem auf einen Blick, welche Anwesenheitskontrollen noch offen sind.»**

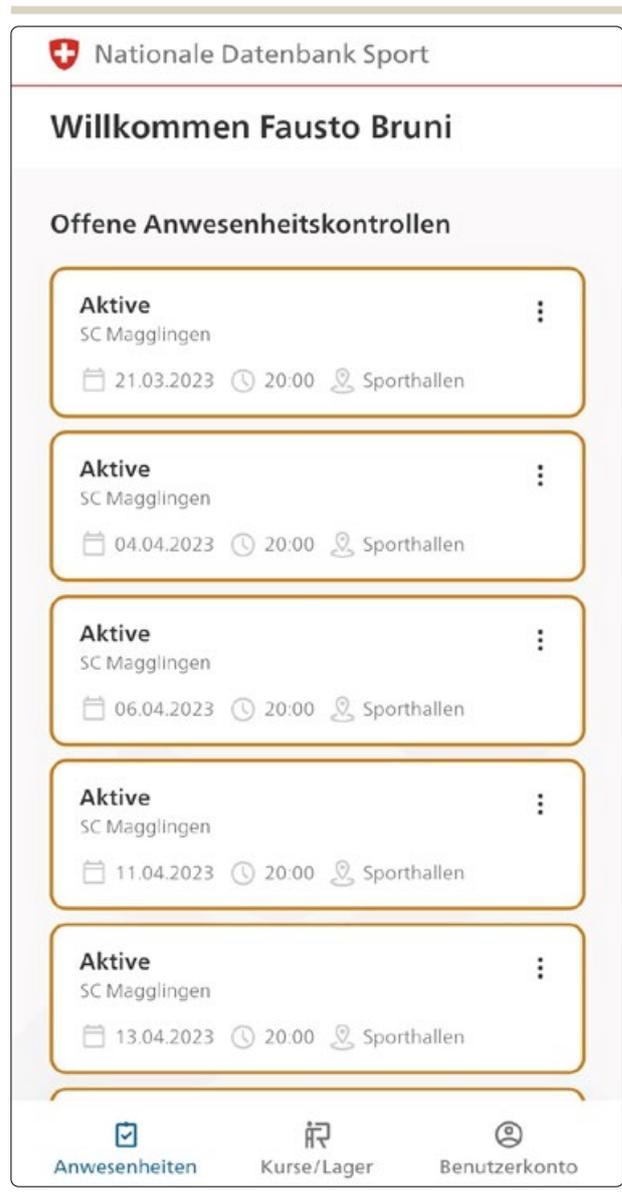


Abbildung 8: NDS-App.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen von Jugend+Sport sind im Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SpoFöG) sowie in den diversen Verordnungen zum Sport aufgeführt. Der Leitfaden J+S-Coach fasst die wichtigsten Punkte für die Tätigkeit von J+S-Coaches zusammen. Ergänzend werden im Leitfaden jeder Sportart die spezifischen Rahmenbedingungen definiert. So haben beispielsweise regelmässige Trainings in einer Halle (z. B. Handball) andere Rahmenbedingungen als Aktivitäten in freier Natur (z. B. Bergsteigen).

**Webseite: «Leitfaden für den J+S-Coach»**

 [jsle.ch/dLfc](https://jsle.ch/dLfc)

**Webseite: «Linkliste Sportarten»**

 [jsle.ch/dwLs](https://jsle.ch/dwLs)



**«J+S-Coaches sind in ihrer Tätigkeit besonders stark mit den rechtlichen Rahmen-**

**bedingungen von Jugend+Sport konfrontiert. Wir nehmen uns deshalb gerade auch in der Weiterbildung genügend Zeit, um wichtige Punkte sowie Neuerungen mit den J+S-Coaches zu besprechen. Dabei arbeiten wir immer mit dem Leitfaden J+S-Coach sowie dem Leitfaden der Sportart.»**

**Webseite: «Rechtliche Grundlagen»**

 [jsle.ch/dwRG](https://jsle.ch/dwRG)



## J+S-Aus- und -Weiterbildung verstehen

Die J+S-Aus- und -Weiterbildung ist ein zentraler Eckpfeiler von J+S. Das Ziel ist es, Leiterinnen und Leiter so auszubilden, dass sie Kinder und Jugendliche fördern und mit ihnen wertvollen Sport betreiben. Deshalb führen das BASPO und seine Partner jährlich über 4000 Kurse und Module mit ca. 80 000 Teilnehmenden durch.

Das J+S-Ausbildungsverständnis und FTEM Schweiz hast du bereits kennengelernt. Darauf aufgebaut ist die J+S-Ausbildungsstruktur. Sie ist im Grundsatz für jede Sportart gleich und genauso für die J+S-Coaches. Die Inhalte der Kurse und Module sind auf die jeweilige Sportart abgestimmt.

Hat jemand seinen Wohnsitz in der Schweiz oder in Liechtenstein und wird im Kursjahr das 17. Altersjahr vollenden, so kann sie oder er einen J+S-Leiterkurs in der gewählten Sportart besuchen und erhält die Anerkennung zum 18. Geburtstag (Ausnahme: Lagersport/Trekking). Zudem kennen einige Kantone das Pro-

gramm 1418coach. Dort können sich Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren zu Hilfsleiterinnen und -leitern ausbilden lassen, für deren Tätigkeit die Organisation Beiträge vom Kanton erhält. In gewissen Sportarten wie beispielsweise im Schwimmsport gibt es zusätzlich sportartspezifische Zulassungskriterien.

Mit dem regelmässigen Besuch von Weiterbildungen verbessern J+S-Leiterinnen und -Leiter, J+S-Expertinnen und -Experten sowie J+S-Coaches laufend ihre Kompetenzen für das Ausüben ihrer Tätigkeit. Jede Sportart bietet eine Vielzahl von spannenden Weiterbildungsmodulen an. Informiere dich zu den Möglichkeiten in deiner Sportart. So kannst du deine J+S-Leiterinnen und -Leiter noch besser beraten und dafür sorgen, dass wichtiges Know-how in deiner Organisation aufgebaut wird.

Der Besuch einer Weiterbildung alle zwei Jahre ist für die Erneuerung der J+S-Anerkennungen obligatorisch.

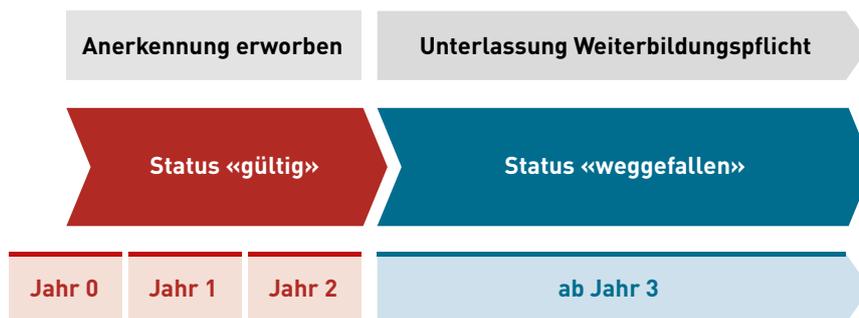


Abbildung 9: Prozess Status der J+S-Anerkennung.

Interessierte und engagierte J+S-Leiterinnen und -Leiter sowie J+S-Coaches können sich bis zur Stufe J+S-Expertin oder -Experte weiterbilden und so Verantwortung in der Aus- und Weiterbildung übernehmen.

Die Anmeldung eines J+S-Leiters oder einer J+S-Leiterin für einen Kurs oder ein Modul in der J+S-Kaderbildung erfolgt grundsätzlich über dich als J+S-Coach. Du hast dabei die Aufgabe, die Leiterinnen und Leiter zu beraten und gemeinsam mit ihnen die richtigen Kurse und Module zu definieren.

Webseite: «Aus- und Weiterbildung J+S»

 [jsle.ch/dAuW](https://jsle.ch/dAuW)



**«Wir erleben immer wieder, dass Leiterinnen und Leiter die spannenden und attraktiven**

**Module in der Weiterbildung nicht kennen. Mit den J+S-Coaches haben wir wertvolle Botschafter in den Vereinen.**

**Entsprechend wichtig ist uns dieses Thema in den Modulen Fortbildung J+S-Coach.»**

**Rock'n'Roll**

Ausbildungsstruktur    Kursplan

**Ausbildungsstruktur**

Ausbildungswege  
 Alle    J+S-Expert/in    J+S-Leiter/in mit Zusatz Leistungssport

Kurstyp    Zielgruppe

**Leiter/innen-Ausbildung**

- Leiterkurs
- EK Leiter/in für Personen mit päd. Ausbildung
- EK ins Schweizer Sportsystem
- EK Leiter/in für J+S-Leiter/Innen

**Leiter/innen-Weiterbildung 1**

- Modul Fortbildung Leiter/in
- Psyche
- Physis
- Grundlagen Tanz
- Grundlagen Akrobatik
- Grundlagen Gymnastik
- Vertiefung Boogie-Woogie
- Vertiefung Rock'n'Roll
- Vertiefung Standard
- Vertiefung Latein
- Trampolin anwenden 1
- Trampolin anwenden 2
- Gestaltung und Choreographie
- Musik und Bewegung

Interdisziplinäre Module einblenden

**Leiter/innen-Weiterbildung 2**

- Trainingsplanung und -gestaltung
- Prüfung
- Einführung Leistungssport

**Expert/innen-Ausbildung**

- Expertenkurs 1. Teil
- Expertenkurs 2. Teil

**Expert/innen-Weiterbildung**

- Modul Fortbildung Expert/in
- Modul Fortbildung Expert/in Turnsport
- Kaderkurs Turnsport
- Kaderkurs

Abbildung 10: Ausbildungsstruktur am Beispiel Rock'n'Roll.



## Rolle der Partner von J+S verstehen

Die Kantone und nationalen Sport- und Jugendverbände sind wichtige Partner des Bundes im Programm Jugend+Sport. Hier erfährst du, welche Aufgaben sie ausführen.

### Bund – das Bundesamt für Sport (BASPO)

Das BASPO trägt die Verantwortung für das Programm J+S und steuert es. Basierend auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen definiert es die Vorgaben für die Aus- und Weiterbildung. Zudem entwickelt und steuert es die Nationale Datenbank Sport NDS.

### Kantone

Die Kantone sind die Bewilligungsinstanz für J+S-Angebote der J+S-Organisationen. Zudem tragen sie die Verantwortung für die Organisation und Durchführung der Grundausbildungen aller Sportarten und der J+S-Coaches (Ausnahme Jugendverbände). Damit sind sie für dich als J+S-Coach eine zentrale Anlaufstelle bei Fragen insbesondere zu J+S-Angeboten.

### Verbände

Die nationalen Sport- und Jugendverbände sind für die Entwicklung der Sportarten sowie die Durchführung vieler Module in der Weiterbildung in ihrer Sportart zuständig. Die Jugendverbände übernehmen zudem die Verantwortung für die Grundausbildung der J+S-Leiterinnen und -Leiter sowie der J+S-Coaches Lagersport/Trekking.



**«Täglich habe ich Kontakt mit den J+S-Coaches aus unserem Kanton. So stellen wir sicher, dass die J+S-Angebote korrekt administriert werden. Gleichzeitig zeigen wir ihnen, wo sie Informationen zur J+S-Aus- und -Weiterbildung und zu weiteren Themen rund um Bewegung und Sport finden. Dazu gehören auch unsere kantonalen Sportförderprogramme.»**



## Meine J+S-Organisation im J+S-System einordnen

Die J+S-Organisationen bilden das Fundament der Sportförderung in der Schweiz. Sie führen tagtäglich eine grosse Anzahl von Bewegungs- und Sportaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen durch. Erfüllen diese Organisationen die Rahmenbedingungen von J+S, so können sie von den Leistungen des Bundes profitieren. Bei J+S können verschiedene Organisationen aufgenommen werden:

- Vereine: Sie sind die klassischen Organisationen wie zum Beispiel Turnvereine oder Volleyballclubs mit ihren regelmässigen Trainings; aber auch Scharen der Jugendverbände, welche Lager durchführen.
- Schulen und Gemeinden: Neben den drei obligatorischen Stunden Sportunterricht führen viele Schulen regelmässig freiwillige Sportaktivitäten in Form von freiwilligem Schulsport durch. Neben den freiwilligen Sportkursen bieten sie auch Lager wie Schneesport- oder Sommerlager an. Gerade der Besuch von Lagern ist für viele Kinder und Jugendliche nachhaltig mit unvergesslichen Erinnerungen verbunden.

- Verbände: Viele Verbände bieten Trainings und Lager für ihre Mitglieder an. Das können Angebote im Breiten- wie auch im Leistungssport sein. Erfüllen diese Aktivitäten die J+S-Rahmenbedingungen, können auch sie von J+S-Beiträgen und -Dienstleistungen profitieren.
- Unternehmen im Sport- und Bewegungsbereich: Tanzstudios, Kampfsportschulen und Lageranbieter sind nur drei Beispiele für Organisationen, die eine Rechtsform als Einzelfirma, GmbH oder auch andere haben können. Solche Organisationen tauchen in der Sportlandschaft vermehrt auf.

Jede dieser Organisationen braucht einen J+S-Coach, damit sie von J+S-Beiträgen und -Dienstleistungen profitieren kann. Dies unterstreicht deine Schlüsselrolle als J+S-Coach.

### Lernbaustein: J+S-Schulsport – mehr Kinder und Jugendliche erreichen

 [jsle.ch/dLsB](https://jsle.ch/dLsB)



---

# Kernaufgaben als J+S-Coach umsetzen





## J+S-Angebote richtig administrieren

Nachdem du das J+S-Sportförderprogramm näher kennengelernt hast, geht es nun um deine Kernaufgaben als J+S-Coach.

Die Administration von J+S-Angeboten ist deine zentrale Aufgabe. Um diese verantwortungsvolle Tätigkeit korrekt auszuführen, ist es wichtig, dass du den Prozess verstehst.



Abbildung 11: Prozess J+S-Angebot.

### Anmeldung

Als Erstes meldest du das Angebot korrekt und frühzeitig (mindestens 30 Tage vor der ersten Aktivität) in der Nationalen Datenbank Sport (NDS) an. Beschaffe dir zuvor die notwendigen Angaben in deiner Organisation: Trainingsgruppen mit Leiterinnen und Leitern, Kindern und Jugendlichen sowie Termine von Trainings, Wettkämpfen, Trainingstagen und Lagern. Führt ihr Lager durch, musst du nach der Anmeldung des J+S-Angebots zwingend ein Lagerprogramm auf die NDS hochladen. Sende das erfasste Angebot der Bewilligungsinstanz zur Bewilligung ein. Dies ist in der Regel die kantonale Sportfachstelle für J+S.

### Bewilligung

Gibt es keine Auffälligkeiten, wird das Angebot umgehend bewilligt und ihr könnt mit den Aktivitäten starten.

### Durchführung

Hier kommen die J+S-Leiterinnen und -Leiter ins Spiel. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Anwesenheitskontrolle (AWK) zeitnah und wahrheitsgetreu ausgefüllt wird. Zudem können sie Anpassungen wie neue Termine oder neue Kinder und Jugendliche gleich selber erfassen. Wichtig ist, dass die Personendaten bei allen stimmen und Angaben wie zum Beispiel die AHV-Nummer – sie ist die eindeutige Erkennungsnummer für alle Personen in der NDS – korrekt hinterlegt sind. Es lohnt sich, wenn du dich als J+S-Coach diesbezüglich regelmässig mit den Leiterinnen und Leitern sowie der Organisationsleitung austauschst. So kannst du Fragen klären und bei Problemen rasch reagieren.

### Abschluss der AWK

Nach der letzten Aktivität im Kurs oder Lager schliesst du gemeinsam mit den J+S-Leiterinnen und -Leitern die AWK ab. Stellt gemeinsam sicher, dass wirklich alle Anwesenheiten korrekt erfasst wurden und die Termine und Trainingszeiten stimmen. Dann kannst du Kurs für Kurs, Lager für Lager die AWK abschliessen. Je besser die Zusammenarbeit mit den J+S-Leiterinnen und -Leitern während der Durchführung funktioniert hat, desto einfacher hast du es nun.

Überschneidungen, d. h. wenn eine Person zur gleichen Zeit in verschiedenen Aktivitäten innerhalb des Angebots eingebucht wurde, werden dir angezeigt. Die AWK kannst du erst abschliessen, wenn solche Fehler bereinigt sind.

Auch J+S-Leiterinnen und -Leiter können die AWK abschliessen. Sprich dich diesbezüglich gut mit ihnen ab. Ist ein Kurs oder Lager abgeschlossen, können Korrekturen nur noch mittels begründeten Antrags an den Kanton erfolgen.

Hinweis: Die NDS arbeitet präzise und kontrolliert genau die Minimalanforderungen und mögliche Überschneidungen. Es lohnt sich deshalb, die Anwesenheiten zeitnah und korrekt zu erfassen.



**«Für unseren Verein sind die J+S-Beiträge sehr wichtig.**

**Wenn ich in unserer Jahresrechnung im Verein den J+S-Beitrag sehe, freut es mich, dass ich mit meiner Tätigkeit zu diesen Einnahmen beitragen konnte.»**

### Abschluss des Angebots

Ist die AWK aller Kurse und Lager abgeschlossen und überprüft, kannst du das gesamte J+S-Angebot abschliessen und das Beitragsgesuch stellen. Das ist ein toller Moment, bei dem du und deine Organisation die Früchte eurer Bemühungen ernten und die J+S-Beiträge beantragen könnt. Beachte, dass du das Angebot bis spätestens 30 Tage nach der letzten Aktivität einreichen musst. Aus rechtlicher Sicht entspricht dieser Schritt dem Einreichen eines Subventionsgesuchs, weshalb die Korrektheit der Daten und die Einreichungsfrist zwingend einzuhalten sind.



**«Nehmen wir neue Mitglieder im Verein auf, so erfassen wir konsequent die AHV-Nummer.**

**So stellen wir sicher, dass alle Personen korrekt in der NDS erfasst werden. Damit unterstützen wir unseren J+S-Coach bei seiner Arbeit.»**

### Prüfung

Nun liegt der Ball beim Kanton. Die Mitarbeitenden der kantonalen Sportfachstelle für J+S prüfen, ob alle Angaben korrekt sind oder ob es Auffälligkeiten gibt. Falls Fragen auftauchen, wirst du direkt kontaktiert. Ansonsten wird das Angebot an das BASPO zur Auszahlung weitergeleitet.

### BASPO

Als letzter Schritt werden die J+S-Beiträge auf das Konto deiner Organisation ausbezahlt. Details zum Prozess der Auszahlung findest du im Leitfaden für den J+S-Coach.

**Webseite: «Leitfaden für den J+S-Coach»**

 [jsle.ch/dLfc](https://jsle.ch/dLfc)



**«J+S unterstützt uns mit einer breiten Palette an Lernhilfen zur NDS und zum Prozess J+S-Angebot.**

**Ich weise die J+S-Coaches regelmässig auf diese Hilfen hin. Sie sind auf der Webseite von J+S unter Infos für J+S-Coaches einfach zu finden.»**



## J+S-Leiterinnen und -Leiter bezüglich Aus- und Weiterbildung richtig beraten

Deine zweite Kernaufgabe als J+S-Coach ist die Anmeldung von Leiterinnen und Leitern für die J+S-Aus- und -Weiterbildung. Diese Aufgabe hat zwei Aspekte:

1. Einerseits nimmst du die eigentliche Anmeldung in der NDS vor. In der NDS kannst du den gewünschten Kurs oder das Modul auswählen und die Person aus deiner Organisation anmelden.
2. Andererseits geht es darum, welche Kurse und/oder Module ideal für einzelne Personen in deiner Organisation sind. Das Angebot von J+S ist gross, die Möglichkeiten gerade in der Weiterbildung sind vielseitig. Nutzt diese in eurer Organisation. Dazu braucht es jedoch ein Grundwissen zu den Kursen und Modulen in eurer Sportart. Mit deinem Wissen sorgst du dafür, dass deine Leiterinnen und Leiter optimal von den Möglichkeiten bei J+S profitieren.



**«Unser J+S-Coach ist regelmässig bei unseren Leitertreffen dabei. Dort besprechen wir neben der**

**Trainingsplanung und den Anlässen auch unsere Weiterbildung. Dank seiner Beratung und dem Austausch im Team melden wir uns für spannende Kurse und Module an. In der Regel berichten wir gegenseitig von unseren Erfahrungen aus der Weiterbildung. Da konnte ich mir schon viele gute Tipps holen und für meine Trainings nutzen.»**



**«Im Herbst prüfe ich jeweils den Stand der Anerkennungen all unserer J+S-Leiterinnen und -Leiter. An unserer alljährlichen Planungssitzung für das Folgejahr besprechen wir dann diesen Punkt. Wir können sicherstellen,**

**dass unsere Leiterinnen und Leiter gut ausgebildet sind und sich ihre Anerkennungen rechtzeitig verlängern. So erfüllen wir die Anforderungen für J+S-Beiträge.»**



## Kontakte zu Kanton und Sport- oder Jugendverband pflegen

Mit der Administration von J+S-Angeboten stehst du automatisch in Kontakt mit deiner kantonalen Sportfachstelle für J+S. Mit Ausnahme der J+S-Coaches von Jugendverbänden absolvieren alle ihre Grundausbildung in einem kantonalen J+S-Coachkurs. Bei Fragen zu deinem J+S-Angebot ist der Kanton die erste Anlaufstelle für dich als J+S-Coach. Beachte zudem, dass du viele Antworten auf den Webseiten von J+S und derjenigen der kantonalen Sportfachstellen findest.

Auch die Verbände sind wichtig für das J+S-Sportprogramm. Sie entwickeln ihre Sportart laufend weiter und damit auch die Kurse und Module für die Aus- und Weiterbildung. Viele bieten auch eigene Module Fortbildung J+S-Coach an. Dort ist gerade die sportartspezifische Aus- und Weiterbildung oft ein zentrales Thema. Ziel ist, dass du als J+S-Coach ein gutes Wissen für die Beratung deiner Leiterinnen und Leiter aufbauen kannst. Nutze die verbandseigenen Module Fortbildung J+S-

Coach für deine persönliche Weiterentwicklung. Du kannst dich bei Fragen gern auch an deinen Sport- oder Jugendverband wenden. Auch hier gilt: Viele Informationen findest du auf der Webseite von J+S unter den einzelnen Sportarten sowie auf der Webseite deines Sport- oder Jugendverbands.

**Webseite: «Kantonale Sportfachstellen für J+S»**

 [jsle.ch/dksj](https://jsle.ch/dksj)

**Webseite: «Sportverbände»**

 [jsle.ch/dLsv](https://jsle.ch/dLsv)

**Webseite: «Jugendverbände»**

 [jsle.ch/dLjv](https://jsle.ch/dLjv)



## Sich in der eigenen Organisation als J+S-Coach positionieren

Die Vereine bilden die Basis des Schweizer Sports. Als J+S-Coach bist du für das BASPO und die kantonalen Sportfachstellen für J+S die Brücke und erste Ansprechperson. Damit nimmst du eine Schlüsselrolle in deiner Organisation ein. Deshalb ist es wichtig, dass du darin gut positioniert bist.

Nimmst du Einsitz im Vorstand? Gerade in kleineren Vereinen kann das sehr sinnvoll sein. Die Organisationsleitung – in der Regel die Vereinspräsidentin oder der Vereinspräsident – ist ja in der NDS erfasst und erhält alle zahlungsrelevanten Informationen zu den J+S-Angeboten. Da ergibt es sich von allein, dass ihr euch zu

J+S austauscht. Zudem fliessen die J+S-Beiträge in eure Vereinskasse. Deshalb muss auch die Kassierin oder der Kassier mit an Bord sein, damit diese Beiträge korrekt in der Vereinsrechnung ausgewiesen und zweckgebunden eingesetzt werden.

Bist du allenfalls in einem technischen Komitee vertreten? Dort kannst du eng mit den Leiterinnen und Leitern zusammenarbeiten. Schau, dass an den Sitzungen in diesen Gremien auch deine Themen zu den J+S-Angeboten und zur Aus- und Weiterbildung traktandiert werden. Das erleichtert dir und euch allen die Planung aller Aktivitäten rund um Jugend+Sport.



**«Jugend+Sport hat in unserem Verein eine hohe Bedeutung. Wir haben dank diesem Programm sehr gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter.**

**Mit den finanziellen Beiträgen finanzieren wir die Honorare der Leiterinnen und Leiter, aber auch als Dank ein jährliches Treffen mit ihnen im gemütlichen Rahmen. Zudem können wir Anlässe mit den Kindern und Jugendlichen unterstützen und ihnen so einmalige Erlebnisse bieten. Wir sind sehr dankbar für die Arbeit unseres J+S-Coachs. Er ist bei uns eine zentrale Figur. Wir tauschen uns regelmässig aus und berichten auch an der jährlichen Vereinsversammlung über seine Aktivitäten.»**

Herausgeber: Bundesamt für Sport BASPO  
www.baspo.ch

Autor: Thomas Jeannerat  
Co-Autorinnen/Co-Autoren: Anna-Maria Bieri, Florence Brunner,  
Hanu Fehr, Miriam Fournier-Hodel, Pierina Schreyer, Carla Spielmann  
Fachliche Begleitung: Franziska Abegglen, Angela Batschelet,  
Manuela Catillaz, Benjamin Egli, Manuela Geiser, Tim Hartmann,  
Christoph Nützi, Martin Reber, Karin Strüby  
Redaktion: Francesco Di Potenza, Yael Schönmann

Illustrationen: Christof Frei, Debora Wüthrich  
Layout: Lernmedien

Ausgabe: 2023  
Artikel-Nr.: 30.060.1 d  
BBL: –

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Verbreitung jeder Art –  
auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers  
und unter Quellenangabe gestattet.